

Hansestadt Stendal, 27.06.2022

**Niederschrift über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Haupt- und Personalausschusses**

**Tag der Sitzung:** Mittwoch, 01.06.2022  
**Ort:** Rathausfestsaal, Markt 1, 39576 Hansestadt Stendal  
**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:05 Uhr

**Anwesend sind:**

Vorsitzende/r

Schmotz, Klaus

Mitglieder

Bausemer, Arno  
Büttner, Matthias  
Instenberg, Reiner  
Röhl, Christian  
Röxe, Joachim  
Schwarzer, Jörg  
Weise, Thomas

Protokollführer/in

Sommer, Annelene

von der Verwaltung

Fried, Sylvia  
Hell, Rüdiger  
Kleefeldt, Axel  
Pidun, Silke  
Richter, Diana  
Rosenlöcher, Jörg  
Tüngler, Bärbel  
Westrum, Georg-Wilhelm  
Wichmann, Joachim

**Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder

Lenkeit, Anette  
Schüßler, Xenia  
Wollmann, Herbert, Dr.

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil

- |    |   |                  |
|----|---|------------------|
| 1  | Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit  |                  |
| 2  | Feststellung der Tagesordnung   |                  |
| 3  | Einwohnerfragestunde  |                  |
| 4  | Informationen des Oberbürgermeisters  |                  |
| 5  | Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2022   |                  |
| 6  | Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung  |                  |
| 7  | Antrag Ortschaftsrat Borstel - Wohnbebauung ohne Bauleitplanung   | <b>A VII/132</b> |
| 8  | Antrag der Fraktion FSS/BfS zur Förderung von Sportvereinen / Nutzung von städtischen Einrichtungen   | <b>A VII/133</b> |
| 9  | Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FSS/BfS und Die LINKE - Bündnis 90 - Die Grünen - Richtlinie zur Gewährung von Freitischen an den Grundschulen der HS Stendal | <b>A VII/134</b> |
| 10 | Änderung der Straßenreinigungssatzung   | <b>VII/0671</b>  |
| 11 | Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Stadtumbau Ost, Aufwertung", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2018                              | <b>VII/0669</b>  |
| 12 | Beitritt zum Trägerverein für die künftige Lokale Aktionsgruppe LEADER  | <b>VII/0679</b>  |
| 13 | Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben "Grundhafter Ausbau Jacobikirchhof"  | <b>VII/0685</b>  |
| 14 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters  | <b>VII/0674</b>  |
| 15 | Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters  | <b>VII/0675</b>  |
| 16 | Kreditumschuldungen 2022  | <b>VII/0680</b>  |
| 17 | Spendenangebot Förderung und Unterstützung der Sparte "Junges TdA" am TdA   | <b>VII/0687</b>  |
| 18 | Spendenangebot Abenteuerplatz Stadtforst  | <b>VII/0684</b>  |
| 19 | Spendenangebot Krippenwagen Kita Wahrburg   | <b>VII/0688</b>  |
| 20 | Anfragen/Anregungen   |                  |

### Nicht öffentlicher Teil

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| 21 | Informationen des Oberbürgermeisters   |                 |
| 22 | Beschlussfassung über die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2022                     |                 |
| 23 | Information zum Glasfaserausbau in der Hansestadt Stendal  | <b>VII/0660</b> |
| 24 | Grundhafter Ausbau Jacobikirchhof - Straßenbau, Beleuchtung, Schmutz- und Regenwasser, Trinkwasser- und Gasleitung | <b>VII/0677</b> |
| 25 | Personalangelegenheit - Intendanz  | <b>VII/0690</b> |
| 26 | Anfragen/Anregungen  |                 |



## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu TOP 1 **Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Oberbürgermeister Schmotz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Der Ausschuss ist mit 11 anwesenden, stimmberechtigten Mitgliedern inklusive dem Oberbürgermeister beschlussfähig.

#### zu TOP 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form festgestellt.

#### zu TOP 3 **Einwohnerfragestunde**

**Herr Roske** wendet sich mit folgenden drei Fragen an die Ausschussmitglieder:

1. An der Eisenbahnstraße aus Richtung Brücke Richtung Bahnhofstraße liegt seit Monaten ein Müllberg. Gibt es eine Möglichkeit mit der Bahn über die Entsorgung zu sprechen?
2. Nachfrage zur Reparatur am Gehweg am integrativen Kindergarten Richtung Penny Markt. Laut Aussage von Frau Pidun benötigt sie einen Auftrag, dann könne es losgehen. Er hat die Thematik bereits mehrfach angesprochen. Eventuell könne der Oberbürgermeister den Auftrag an Frau Pidun erteilen?

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** bittet um eine genaue Lokalisierung des Gehweges.

**Herr Roske** antwortete, die Stelle sei, vor dem Eingang des integrativen Kindergartens in Richtung Penny.

**Herr Roske** stellt als dritte Frage:

3. Zu den Toiletten im neuen Tierparkkiosk sollte ein Gespräch zwischen der Verwaltung und dem Betreiber stattfinden. Hat dieses schon stattgefunden und welche Lösung wurde gefunden? Wenn nein, wann findet das Gespräch statt?

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** geht auf das Thema Müllablagerung ein. Es gibt einen Eigentümer, der aufgefordert wurde den Müll zu beseitigen. Augenscheinlich sei dies nicht erfolgt. Die Stadt könne allerdings nur im Rahmen der Gefahrenabwehr einschreiten.

**Herr stellvertretender Bürgermeister Kleefeldt** ergänzt, dass die Zuständigkeit bei diesem Thema beim Landkreis liegt.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** sichert zu, dass man sich um das Thema kümmern werde.

**Frau Pidun** beantwortet die zweite Frage dahingehend, dass das Bauamt abschätzen müsse, welcher Reparaturbedarf bestehe und ob diese durch den Bauhof ausgeführt werden könne oder eine Fachfirma beauftragt werden



müsse.

**Herr Westrum** wird den aktuellen Stand im Bereich Tiefbau erfragen.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** sichert Herrn Roske eine schriftliche Antwort auf die dritte Frage zu.

**zu TOP 4 Informationen des Oberbürgermeisters**

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** informiert, dass die Arbeiten am Haltepunkt Hochschule zügig vorangehen. Ab 10. Juni könne der Haltepunkt in Betrieb genommen werden. Am 25. Juni soll dann die formelle Freigabe und Eröffnung erfolgen. Er weist auf die Gestaltung der Unterführung mit zwei Graffiti hin.

**zu TOP 5 Beschlussfassung über die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 04.05.2022**

Ja 9 Enthaltung 2 einstimmig beschlossen

**zu TOP 6 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Herr Oberbürgermeister Schmotz gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung des Haupt- und Personalausschusses bekannt:

- Beschlussfassung über die Niederschriften des nichtöffentlichen Teils der Sitzungen vom 26.01.2022, 31.01.2022, 28.02.2022, 24.03.2022 und 06.04.2022

9 Ja - einstimmig beschlossen

**Personalangelegenheiten:**

- VII/0662 – SL 10.1 - 9 Ja – einstimmig beschlossen
- VII/0663 – Ständ. Vertr. Leitung Hort „Am Stadtsee“ - 9 Ja - einstimmig beschlossen
- VII/0664 – Leitung Bibliothek - 4 Ja, 5 Nein - mehrheitlich abgelehnt

**zu TOP 7 Antrag Ortschaftsrat Borstel - Wohnbebauung ohne Bauleitplanung**

A VII/132

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** weist darauf hin, dass das Thema zu Fragen und Diskussionen geführt hat. Nach Auffassung des Fachamtes sei eine Bebauung planungsrechtlich und formell rechtlich nur mit einem Bebauungsplan möglich. Das Rechtsamt habe ihm empfohlen die Vorlage von der Tagesordnung zu nehmen. Aus formellen Gründen müsste er den Beschluss beanstanden, weil er rechtswidrig sei. Er möchte eine



Endlosdiskussion vermeiden. Er bittet den Ortsbürgermeister, Herrn Krause, seine Beweggründe darzulegen.

**Herr StR Instenberg** gibt zu bedenken, dass Herr Krause nur dann ein Rederecht habe, wenn die Vorlage auf der Tagesordnung bleibe.

**Herr StR Röhl** schließt sich seinem Vorredner an. Der Oberbürgermeister müsse entscheiden, ob er die Vorlage zurückziehe. Die fundierte Meinung des Fachamtes liege vor.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** zieht die Vorlage zurück.

zurückgezogen

zu TOP 8

A VII/133

**Antrag der Fraktion FSS/BfS zur Förderung von Sportvereinen / Nutzung von städtischen Einrichtungen**

<<< **Herr StR Weise** erklärt seine Befangenheit und verlässt um 17:24 Uhr die Sitzung. >>>

**Frau StRin Güldenpfennig** stellt im Namen der Fraktion CDU/Landgemeinden gemäß § 48 KVG Antrag, die Vorlage in einen beschließenden Ausschuss zurück zu verweisen. Zum Beispiel in den Finanzausschuss, da auch finanzielle Belange betroffen seien. Außerdem sollte es in einen beratenden Ausschuss verwiesen werden, da es um Sportstätten geht.

**Herr Sobotta** stellt fest, dass der Haupt- und Personalausschuss ein beschließender Ausschuss sei. Er glaubt nicht, dass aus einem beschließenden Ausschuss heraus ein Antrag gemäß § 48 Abs. 3 KVG stellen könne. Ein Antrag auf Vertagung oder Verweisung könne gestellt werden, aber nicht nach § 48 Abs. 3 KVG.

**Herr StR Röhl** erläutert den Antrag für die Anwesenden. Der Oberbürgermeister werde ermächtigt über geeignete Maßnahmen nachzudenken und vorzulegen. Der Haupt- und Personalausschuss berate die Anträge für den Stadtrat vor und dies sei somit ausreichend.

**Frau StRin Kunert** findet es generell gut, dass die Sportförderung überprüft werde. Allerdings könne sie die Eile in diesem Antrag nicht nachvollziehen. Das müsse mit den Sportvereinen und in Ausschüssen besprochen werden.

**Herr StR Röhl** entgegnet, dass es lediglich darum gehe, eine geltende Sportförderrichtlinie anzuwenden.

**Herr Goroncy** merkt an, dass Saisonbeginn jeweils der 1.07. sei und nicht das Kalenderjahr. Mitten in der Saison anzufangen Kosten umzulegen sei schwierig. Grundsätzlich befürwortet er den Antrag. Er schlägt vor, sich mit Frau Fried von Amt 40 zusammen zu setzen.

**Herr StR Röhl** antwortet, dass der Haushalt jährlich aufgestellt werde. Deshalb sollte das Thema jetzt angegangen werden. Wenn man auf die geltende Sportförderrichtlinie umstelle, müsste der Verein genügend Zeit haben, Anträge zu stellen.

**Herr StR Bausemer** glaubt, der Haushalt von Vereinen würde sich ebenfalls am Kalenderjahr orientieren.



**Herr StR Instenberg** hat den Antrag so verstanden, dass Maßnahmen für eine weitestgehend gerechte und sachbezogene Förderung von allen Sportvereinen angestrebt wird.

**Frau Fried** erläutert, dass grundsätzlich über Förderstrukturen geredet werden könne. Sie glaubt nicht, dass dies mit einem Antrag erreicht werde, in dem einem Verein die Förderung gekündigt werde. Die Förderstruktur sei in einem langen Prozess erarbeitet worden. Sie ist gerne bereit die Kosten für die Sportanlagen aufzubereiten.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** stellt den Antrag der Fraktion CDU/Landgemeinden zur Abstimmung:

4 Ja    6 Nein            1 Bef.            - mehrheitlich abgelehnt

**Herr StR Röhl** führt aus, dass bereits Akteneinsicht stattgefunden habe und auch Anfragen beantwortet wurden, welche Vereine welche Förderung erhalten. Eine Gleichbehandlung der Vereine sei nicht vorhanden. Er wirbt für den Antrag.

**Herr StR Instenberg** wünscht sich eine bis zur Sitzung des Stadtrates eine Aufstellung, aus der auf einen Blick ersichtlich sei, welche Kosten entstünden. Er fragt, ob dies möglich sei.

**Frau Fried** hält eine Aufschlüsselung, welcher Verein in welcher Form unterstützt werde, sei machbar.

**Herr Oberbürgermeister Schmotz** stellt den Antrag zur Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beauftragt den Oberbürgermeister durch Einleitung geeigneter Maßnahmen (Änderungskündigung oder Kündigung der derzeitigen Verträge verbunden mit einem Neuabschluss), dass die Nutzung sämtlicher Sportanlagen durch den Verein 1. FC Lok Stendal spätestens ab dem Jahr 2023 anhand der bestehenden Sportförderrichtlinie auszurichten ist. Ein Entwurf ist dem Stadtrat der Hansestadt Stendal rechtzeitig vorzulegen.

Ja 6    Nein 4    Befangen 1    mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 9            Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FSS/BfS und Die LINKE - Bündnis 90  
- Die Grünen - Richtlinie zur Gewährung von Freitischen an den  
Grundschulen der HS Stendal**

A VII/134            <<< **Herr StR Weise** nimmt ab 17:51 Uhr wieder an der Sitzung teil. >>>

**Herr StR Röhl** informiert, dass eine Streichung in Paragraf 3 zu berücksichtigen sei. Unter Punkt 6 „des Kindes“ soll gestrichen werden.

**Herr StR Weise** fragt nach, ob die Verwaltung mit dem Landkreis darüber final gesprochen habe. Er möchte wissen, ob der Landkreis garantiere weiterhin seine Zahlungen zu tätigen oder besteht die Möglichkeit, dass der Landkreis auf die Zahlungen verzichtet, die bisher geleistet wurden.

**Frau Fried** antwortet, dass der Landkreis dazu verpflichtet sei seine Zahlungen



zu tätigen.

**Herr OB Schmotz** ergänzt, dass die Zahlungen im Rahmen der Richtlinie Bildung und Teilhabe erfolgen. Der Landkreis könne sich den Zahlungen nicht entziehen. Er fragt nach, ob es Gespräche mit dem Landkreis gegeben habe.

**Frau Fried** hat mit dem Landkreis noch nicht gesprochen.

**Herr StR Instenberg** weist darauf hin, dass die Fraktion skeptisch gewesen sei. Das Ergebnis sei trotzdem gut und die Fraktion werde zustimmen.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die angefügte Richtlinie zur Gewährung von Freitischen an den Grundschulen der Hansestadt Stendal vom 20.06.2022 nebst Anlage 1 –Antragsformular und Anlage Prüfschemata.

Ja 8 Nein 2 Enthaltung 1 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 10**  
VII/0671

**Änderung der Straßenreinigungssatzung**

**Herr StR Röxe** fragt nach, aus welchem Sachkonto die 30.000€ für die Containergestellung beglichen werden.

**Frau Pidun** antwortet, dass der Stadtrat 50.000€ für das Jahr 2022 beschlossen habe. Die Summe sei somit gedeckt. Im Haushaltsplan 2022 gibt es dafür einen Ansatz. Woher die Summe für 2021 genommen wurde, müsste in der Kämmerei nachgefragt werden.

**Herr StR Röxe** wollte wissen, woher die Mittel für 2021 genommen wurden.

**Herr StR Röhl** erläutert, dass die alte Satzung geendet ist. Deshalb müsse jetzt eine Entscheidung getroffen werden.

**Herr StR Röxe** möchte eine perspektivische Klärung, ob die Kosten auf alle Steuerzahler umgelegt werden oder eine Regelung über eine Änderung der Straßenreinigungssatzung mit Anschluss aller Anlieger möglicherweise solidarischer bestreiten. Dazu müsse der Stadtrat eine Position erarbeiten.

Für **Herrn StR Instenberg** und seine Fraktion steht es fest, wie es gemacht werden soll. Über die Straßenreinigungssatzung sei es nicht gerechter als über eine allgemeine Finanzierung.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat der Hansestadt Stendal beschließt die anliegende 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Hansestadt Stendal (Straßenreinigungssatzung).

Ja 11 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 11**  
VII/0669

**Beschluss über die 1. Änderung des MKFZ-Plans zum Förderprogramm "Stadtumbau Ost, Aufwertung", Stendal-Stadtsee, Programmjahr 2018**

<<< **Herr StR Instenberg** erklärt seine Befangenheit und verlässt um 18:00 Uhr die Sitzung. >>>



**Herr StR Röhl** möchte wissen, welche Auswirkungen es habe, wenn heute nicht zugestimmt werde.

**Herr Westrum** erläutert, dass damit die Sanierungsmaßnahme nicht durchgeführt werde und das Geld frei werde. Er erklärt den Anwesenden den komplexen Sachverhalt.

Ja 8 Enthaltung 2 Befangen 1 einstimmig empfohlen

**zu TOP 12** **Beitritt zum Trägerverein für die künftige Lokale Aktionsgruppe LEADER**  
VII/0679 <<< **Herr StR Instenberg** nimmt ab 18:07 Uhr wieder an der Sitzung teil.>>>

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Beitritt in den in Gründung befindlichen Verein „Lokale Aktionsgruppe Altmark-Elbe-Havel“, der ab 2023 für die Umsetzung der EU-Initiative LEADER/CLLD in dem Gebiet der Einheitsgemeinden Hansestadt Stendal, Stadt Tangermünde, Stadt Tangerhütte und Hansestadt Havelberg sowie in der Verbandsgemeinde Elbe-Havel-Land verantwortlich sein wird.

Ja 11 einstimmig empfohlen

**zu TOP 13** **Beschluss über eine überplanmäßige Mehrausgabe für das Bauvorhaben**  
VII/0685 **"Grundhafter Ausbau Jacobikirchhof"**  
Herr OB Schmotz informiert, dass über die Strichvorlage abgestimmt werde.

Herr StR Bausemer fragt, wer die Annahme getroffen habe, dass keine Bäume gefällt werden müssen.

Herr Westrum antwortet, dass ein Gutachten erstellt worden sei. Der Gutachter habe festgestellt, dass die Bäume im östlichen Teil aufgrund der Schädigung gefällt werden können. Im nördlichen Abschnitt hat das Landesamt für Archäologie sich gegen eine Fällung ausgesprochen. Das Umweltamt des Landkreises hat sich dem angeschlossen und auch das Fachamt im Hause. Es sei jedoch nicht sichergestellt, dass die Bäume nach den Tiefbaumaßnahmen langfristig am Leben bleiben.

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt eine überplanmäßige Mehrausgabe von 200.000,00 Euro für das Bauvorhaben „Grundhafter Ausbau Jacobikirchhof“.

Die Finanzierung der Mehrausgaben erfolgt im Aufwandsbereich durch Minderausgaben in Höhe von 89.000,00 Euro bei den Personalaufwendungen. Im investiven Bereich wird der Mehrbedarf in Höhe von 60.000,00 Euro aus dem DR 314 (Städtebaulicher Denkmalschutz) sowie über eine VE von 51.000,00 Euro bei dem Bauvorhaben „Quickbornweg“ finanziert.

Ja 8 Nein 3 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 14** **Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und**  
VII/0674 **über die Entlastung des Oberbürgermeisters**  
<<< **Herr OB Schmotz** erklärt sich um 18:13 Uhr für befangen, übergibt die Sitzungsleitung an den **stellvertretenden Oberbürgermeister Herrn Kleefeldt** und verlässt die Sitzung.>>>



**Herr stellv. OB Kleefeldt** informiert über eine anonyme Anzeige aus dem Jahr 2018 gegen Herrn Schmotz wegen Untreue aus dem Grundstücksverkauf in dem B-Plan „Zum Sonnenblick“. Die Staatsanwaltschaft habe das Verfahren mangels eines hinreichenden Anfangsverdachts eingestellt.

**Herr stellv. OB Kleefeldt** stellt den 1. Ergänzungsantrag der Fraktion FSS/BfS zur Entscheidung:

**1. Ergänzungsantrag der Fraktion FSS/BfS**

**Beschlusstext:**

Für alle über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen oder Verpflichtungsermächtigungen sowie Mittelumsetzungen, deren Entscheidungsbefugnis im

Rahmen der Hauptsatzung §15 (1) Nr. 5 und Nr. 6 dem Oberbürgermeister übertragen wurden,

wird eine Berichtspflicht dahingehend beschlossen, dass der Oberbürgermeister die Mitglieder

des Finanzausschusses sowie die Fraktionsvorsitzenden vollumfänglich über die Vornahme

fortlaufend schriftlich informiert.

Inhalt der Information muss mindestens sein:

1. Höhe der über- und außerplanmäßigen Mittelumsetzungen, Aufwendungen, Auszahlungen oder Verpflichtungsermächtigungen
2. Angabe des gebenden Produktkonto
3. Angabe des nehmenden Produktkonto
4. Begründung der unabdingbaren Notwendigkeit mit Angabe der Verwendung

10 Ja - einstimmig empfohlen

**Herr stellv. OB Kleefeldt** stellt den 2. Ergänzungsantrag der Fraktion FSS/BfS zur Abstimmung:

**2. Ergänzungsantrag der Fraktion FSS/BfS**

**Beschlusstext:**

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Stendal wird zu einer unverzüglichen Berichterstattung

gegenüber den Mitgliedern der Vertretung (Stadtrat der Hansestadt Stendal) für den Fall

beauftragt, dass sofern Tatsachen offenkundig werden oder Ergebnisse vorliegen, welche

erhebliche Änderungen oder Abweichungen der Jahresabschlüsse / Jahresergebnisse

gegenüber den Ansätzen des Haushaltsjahres bewirken. Als erheblich gelten negative oder

positive Änderungen bzw. Abweichungen im Einzelnen für Produkte gemäß Teilergebnisrechnung

(gemeint ist der Saldo des Produktes) gegenüber dem Planansatz von mehr als 50% oder im Ganzen (Jahresergebnis) um 25%.

10 Ja – einstimmig empfohlen

**Herr stellv. OB Kleefeldt** stellt sodann die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

**Beschlussvorschlag:**



Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2018.

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 4 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 15 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2019 und über die Entlastung des Oberbürgermeisters**  
VII/0675 **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2019.

Ja 4 Nein 2 Enthaltung 4 mehrheitlich empfohlen

**zu TOP 16 Kreditumschuldungen 2022**  
VII/0680 <<< **Herr OB Schmotz** nimmt ab 18:18 Uhr wieder an der Sitzungsleitung und übernimmt die Sitzungsleitung vom **stellv. OB Herrn Kleefeldt**.>>>

**Herr StR Röhl** fragt nach, ob die Verwaltung nur dazu ermächtigt wird, Angebote für Kredite einzuholen. Dazu sei die Verwaltung ohnehin verpflichtet.

**Herr stellv. OB Kleefeldt** erläutert hierzu, dass bei Kreditangeboten die Zuschlagsfrist sehr kurz gewesen sei. In der Vergangenheit sei dazu ein Grundsatzbeschluss gefasst worden, dass die Verwaltung Angebote einhole und dem günstigsten Anbieter den Zuschlag erteile. So sei es hier auch gedacht. In der Praxis sei es sehr schwierig, dass der Stadtrat innerhalb der Zuschlagsfrist den Beschluss fassen könne. Empfiehlt bis zur Sitzung des Stadtrates den Punkt zu besprechen, um ihn so zu gestalten, dass er mit der künftigen Hauptsatzung funktioniere.

**Herr StR Röhl** stellt die Frage, ob es notwendig sei weiter zu finanzieren.

**Herr stellv. OB Kleefeldt** antwortet, dass man sich an anderer Stelle einschränke, wenn man die Summe aus der laufenden Liquidität zurückzahle. Wird die Summe außerordentlich getilgt, fehlt das Geld für laufende Projekte.

**Herr Wichmann** fügt hinzu, dass es sich um eine Umschuldung handelt. Zwei Kredite werden in einem Kredit zusammengefasst.

**Beschlussvorschlag:**

Für das Haushaltsjahr 2022 sind zwei Kreditumschuldungen in Höhe von insgesamt 1.410.435,03 € vorgesehen. Die Vergabe erfolgt auf der Grundlage von Angeboten mehrerer Kreditinstitute. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, auf der Grundlage des zinsgünstigsten Angebotes, die entsprechenden Kreditverträge mit feststehendem Zinssatz und einer Laufzeit von 10 Jahren abzuschließen.

Ja 9 Enthaltung 2 einstimmig empfohlen

**zu TOP 17 Spendenangebot Förderung und Unterstützung der Sparte "Junges TdA" am TdA**  
VII/0687 **Herr StR Röhl** möchte wissen, wer der Spendengeber sei.



Es wird festgestellt, dass der Spendengeber nicht in der Beschlussvorlage angegeben wurde.

**Herr StR Weise** schlägt vor, die Entscheidung in den Stadtrat zu vertragen.

Die Vorlage wird auf die nächste Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 13.06.2022 vertagt.

vertagt

**zu TOP 18**  
VII/0684

**Spendenangebot Abenteuerspielplatz Stadtforst**

**Herr StR Röhl** merkt an, dass die Zahl scheinbar falsch sei. Im Text stehe, dass nur 9000€ ausgezahlt werden und über die 1000€ später befunden werde.

**Frau Pidun** hat mit dem Amt für Landwirtschaft gesprochen. Diese haben eine Spende in Höhe von 10.000€ beschlossen. Ausgezahlt werden zunächst 9000€, damit die Spielgeräte angeschafft werden können. Dann folge eine Schlussabrechnung. Aktuell könne sie nicht sagen, es genau 10.000€ werden.

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Annahme einer Spende der Teilnehmergeinschaft Flurbereinigung Stendal-Ost in Höhe von 10.000 Euro für den Abenteuerspielplatz im Stendaler Stadtforst.

Ja 11 einstimmig beschlossen

**zu TOP 19**  
VII/0688

**Spendenangebot Krippenwagen Kita Wahrburg**

**Beschlussvorschlag:**

Der Haupt- und Personalausschuss beschließt die Annahme der Spende des Fördervereins der Kita Wahrburg in Höhe von 4.142,48 € zur Anschaffung eines Krippenwagens für die Kita Wahrburg.

Ja 11 einstimmig beschlossen

**zu TOP 20**

**Anfragen/Anregungen**

**Herr StR Weise** fragt, ob das Grundstück mit den zwei verfallenen Lauben an der Arneburger Straße, wenn man auf die B189 Richtung Tangermünde fahre, der Stadt gehöre oder der Interessensgemeinschaft.

**Frau Tüngler** wird sich informieren, wem das Grundstück gehöre.

**Herr StR Bausemer** stellt die Frage, ob die neue Intendanz des Theaters damit rechnen könne, die Räume des Theaters wieder nutzen zu können. Er fragt nach dem aktuellen Stand und ob weitere Mehrausgaben in Aussicht seien.

**Herrn OB Schmotz** sind keine weiteren Mehrausgaben und Verzögerungen bekannt.

**Herr Westrum** geht davon aus, dass im Herbst 2022 die Arbeiten zum Abschluss kommen. Nach jetzigem Stand gibt es keine weiteren



Mehrausgaben.

<<< Der öffentliche Teil der Sitzung endet um 18:35 Uhr.>>>

<<< Der nichtöffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18:40 Uhr.>>>

Klaus Schmotz  
Vorsitzende/r

Annelene Sommer  
Protokoll

